

Eine Zeitreise durch Böhmen

Reise-Fakten:

- **Reisedauer:** 4 Tage
- **Reisepreis:** 575,00 EUR
- **Einzelzimmerzuschlag:** 130,-EUR
- **Unterkunft:** Hotel (DZ, DU/WC)
- **Verpflegung:** Frühstück & Lunch
- **An- und Abreise:** Veranstaltungsbüro Ebersbach
- **Reise-Signat.:** CP
- **Teilnehmer:** 7 bis 16
- **Termin:** 29.08. – 01.09. 2024

Leistungen:

- ✓ An-/ Rückreise ab/an Veranstaltungsbüro sowie alle Transfers im Kleinbus lt. Programm
- ✓ 3 Übernachtungen im Hotel (DZ, DU/WC)
- ✓ Verpflegung lt. Programm 3x Frühstück, 4x Lunch
- ✓ Deutsche Reiseleitung
- ✓ Fahrt mit der Standseilbahn zum Petrin in Prag

Besichtigungen: alle Besichtigungen von Museen/ Anlagen sowie Führungen teils mit zusätzlichen örtlichen Guides lt. Programm, Eintritte inkl.

Anforderungen: Rundreise mit kleinen Wanderungen, verbunden mit Erkundungen von Festungs- und unterirdischer Anlagen. Stadtrundgang Prag ca. 2 Std. Gehzeit.



Sie haben noch spezielle Fragen zur Reise?

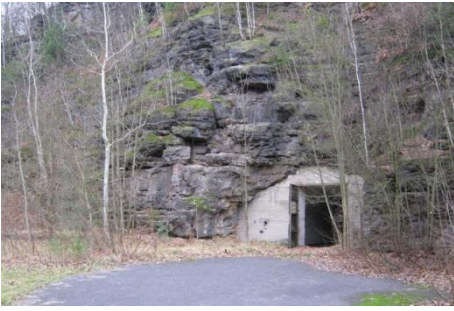
Ich bin Frank Saueremann vom Wild Ost – Team. Sie erreichen mich oder meine Kollegen telefonisch unter +49 3586 310436 oder per Mail info@wildost.de.

Kontaktieren sie uns persönlich und wir helfen Ihnen sehr gern weiter.

Festung Theresienstadt, Panzermuseum Lesany und Hauptstadt Prag sowie Bunker der Benes-Linie und „Objekt Rabstein“

Diese Geschichtsreise führt Sie durch Böhmen und in eine Region, in der einst Tschechen und Deutsche zusammenlebten, die Chance auf ein gleichberechtigtes Miteinander jedoch historisch vertan wurde. Als nach dem I. Weltkrieg die Tschechoslowakische Republik gegründet wurde, lebten die meisten der ca. 3 Millionen Deutschen in den grenznahen Regionen, dem sogenannten Sudetenland. Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten verhärteten sich dann zunehmend die Fronten und bei den Verhandlungen über das Münchener Abkommen gaben Frankreichs Präsident sowie Englands Premierminister die Zustimmung zur Abtretung großer tschechischer Gebiete an Deutschland. Nach Ende des II. Weltkrieges mussten fast alle Deutschen ihre Heimat verlassen. Zunächst besuchen Sie das Objekt „Rabstein“. Hier wurden 1944 die Arbeiten für eine unterirdische Produktionsstätte der Firma Weser Flugzeugbau aufgenommen. In den Stollen dokumentiert ein Museum die Geschichte der Anlage. Die Festung Theresienstadt wurde unter Kaiser Joseph II. als Festungsstadt errichtet. Obwohl die Anlage der Verteidigung dienen sollte, hat sie sich als Gestapo-Gefängnis, Konzentrationslager und Ghetto sowie nach 1945 als Internierungslager für Deutsche in das Gedächtnis der Menschen eingepägt. Während dieser Reise besuchen Sie auch mehrere tschechische Militärmuseen zB. in Prag /Zizkov und in Pilsen, das Atom-Museum, welches in einem Bunker eingerichtet wurde, wo einst Atomsprengköpfe lagerten sowie einige Bunker der Beneš-Linie. Außerdem lernen Sie Teile der alten Festung Prag kennen und wir zeigen Ihnen bei einem Stadtpaziergang einige der schönsten Winkel der Stadt an der Moldau.

1.Tag: „Objekt Rabstein“ und Bunker der Benes-Linie



Fahrt ab Veranstalterbüro nach Česká Kamenice (Böhmisch Kamnitz). Sie unternehmen eine Wanderung, bei der Sie mehrere Bunker der Beneš-Linie entdecken können. Danach besuchen Sie das „Objekt Rabštejn“ (Rabstein), eine ehemalige Untertageverlagerung der Weser Flugzeugwerke aus der Zeit des II. Weltkrieges. Später Fahrt nach Prag und Besuch des tschechischen Luftfahrtmuseums, welches sich auf dem alten Militärflughafen Prag-Kbely befindet. Die umfangreiche Sammlung wird in fünf Flugzeughallen und einem großen Außengelände präsentiert.

Fahrzeit ca. 4Std., Gehzeit ca.1,5 Std., Hotel, F-/L/-.

2. Tag: Militärmuseum an der Demarkationslinie, Atom-Museum und Stadtrundgang Prag



Heute fahren Sie nach Rokycany und besuchen das Militärmuseum an der Demarkationslinie Plzeň (Pilsen), wo u.a. Fahrzeuge und Militärtechnik ausgestellt sind. Nach dem Mittag erwartet Sie eine Führung im Atom-Museum. Dieses ist in einem ehemaligen sowjetischen Atombunker eingerichtet. Alle technischen Einrichtungen des Bunkers sind erhalten geblieben. Am Nachmittag geht es mit der Standseilbahn zum Berg Petřín. Entlang der alten Stadtmauern gehen Sie von dort zum Hradschin mit der Prager Burg. Durch das Goldene Gässchen erreichen Sie die berühmte Karlsbrücke über die Moldau. Sie stammt aus dem 14. Jahrhundert und gehört zu den ältesten steinernen Brücken in Europa. Am Altstädter Rathaus mit der einzigartigen astronomischen Apostel-Uhr endet Ihre kleine Wanderung durch Prag. Unterwegs werden wir Ihnen viel Wissenswertes über die Geschichte Tschechiens erzählen.

Gehzeit in Prag ca.1,5 Std., Fahrzeit ca.3 ,5 Std., Hotel, F/L/-.

3. Tag: Panzermuseum Lasany; Armeemuseum Prag Zizkov; Zitadelle Vysehrad



Am Vormittag besuchen Sie das tschechische Panzermuseum in Lešany. Hier sind ca. 700 historische Panzer, Kanonen und Fahrzeuge ausgestellt. Nach dem Mittag besuchen Sie das Armeemuseum Prag Žižkov. Nach einem Umbau wurde das Museum im Gebäudekomplex des historischen Befreiungsdenkmals Ende 2022 neu eröffnet. Auf 5.000 Quadratmetern und über vier Etagen verteilt, erwarten den Besucher nun völlig neue Ausstellungen zur Militärgeschichte Tschechiens. Das Armeemuseum gehört zu den modernsten in Europa und sorgt auch mit vielen audiovisuellen Installationen für ein spannendes Museumserlebnis. Am Nachmittag erkunden Sie die Zitadelle Vyšehrad, die auch als Prager Hochburg bekannt ist. Die gewaltigen Schanzen und Festungsmauern blieben erhalten. Von einem Aussichtspunkt hoch über der Moldau bietet sich ein einzigartiger Ausblick auf Prag.

Fahrzeit ca. 2 Std., Hotel, F/-/-.

4. Tag: Festung Theresienstadt (Terezin)



Fahrt nach Leitmeritz und Besuch der Festung Theresienstadt (Terezin), die Ende des 18. Jahrhunderts unter Kaiser Joseph II. als Garnisonsstadt errichtet wurde. Heute können hier verschiedene Museen, Denkmale und Friedhöfe besucht werden. Dazu gehören unter anderem: Museum des Ghettos, Museum von Theresienstadt, Magdeburger Kaserne oder auch die Kleine Festung. Anschließend Rückreise.

Fahrzeit 2,5 Std., F/L/-.